



Brandenburg lädt zur bunten Landwirtschaftsschau im Grünen

15.05.2007

Paaren/Glien. Wenn Bauern mitten in der Feldsaison den Trecker abstellen, wenn Brandenburgs schönstes Vieh zur Miss-Wahl antritt, wenn an einem Tag der gesamte Brandenburger Spezialitätenkreis erkundet werden kann - dann hat in Paaren/ Glien die Brandenburgische Landwirtschaftsausstellung - kurz BraLa genannt - ihre Tore geöffnet. Vom 17. bis 20. Mai startet die 17. BraLa auf dem Märkischen Ausstellungs- und Freizeitgelände. Neugierig gemacht haben heute Brandenburgs Agrar- und Umweltstaatssekretär Dietmar Schulze, Udo Folgart, Präsident des Landesbauernverbands Brandenburg, Burkhard Schröder, Landrat des Kreises Havelland und Aufsichtsratsvorsitzender des Märkischen Ausstellungs- und Freizeitzentrums (MAFZ), Gerhard Weiß, Geschäftsführer des MAFZ und Vorstand des Verbands pro agro, Eckhard Krone, Geschäftsführer EWG Eberswalder Wurst GmbH.

Schulze: "Paaren ist das Schaufenster der heimischen Agrar- und Ernährungswirtschaft. Die BraLa ist eine der größten Messen in unserem Land überhaupt."

Für vier Tage kommt Brandenburgs Land- und Ernährungswirtschaft, Fischerei, Forstwirtschaft, Jagd, Gartenbau, Landtourismus, Direktvermarktung, Landtechnik und viele mit der Branche verbundenen Unternehmen nach Paaren und verwandeln das Märkische Ausstellungs- und Freizeitgelände in eine mit Landluft durchdrungene Erlebniswelt für alle Altersgruppen.

17 Jahre in Paaren zuhause

Andere Dörfer haben einen schönen Anger oder noch andere eine sehenswerte alte Dorfkirche. Wieder andere liegen malerisch inmitten der märkischen Landschaft. In Paaren/Glien, einem havelländischen Dorf, das sich vom Berliner Ring weg in die Landschaft drückt, gibt es das alles und dazu noch ein rund 22 Hektar großes Messegelände. Zu DDR-Zeiten wurden hier die Tierschauen des Bezirks Potsdam abgehalten. Warum also nicht weiter machen? So fragten sich einige Mutige, darunter der im nahen Nauen residierende Landrat Burkhard Schröder, Dietmar Grübel oder auch der damalige Chef der Agrargenossenschaft in Paaren, Udo Folgart, 1991. Was kann authentischer sein, als die brandenburgische Agrar- und Ernährungswirtschaft in einem der schönsten Dörfer der Mark zu präsentieren? Das mehrfach als schönstes Dorf ausgezeichnete Paaren/Glien und das Märkische Ausstellungs- und Freizeitzentrum MAFZ haben sich gesucht - und gefunden. Trotz großer Konkurrenz am Himmelfahrtswochenende gibt der Erfolg den BraLa-Machern Recht: Kamen 1991 immerhin 20.000 Besucher und 170 Aussteller beziehungsweise Züchter, so waren es im vergangenen Jahr 40.000 beziehungsweise 700.

Landestierschau - Tierrassen des Jahres

Die Präsentation der Tierzuchtverbände mit der Landestierschau, den Tierzucht- und

Jungzüchterwettbewerben, dem Schaumelken und vielen weiteren Aktivitäten ist der Höhepunkt der BraLa. Insgesamt gehen rund 1.100 Tiere in den Ring oder werden in den Zelten präsentiert - 90 Rinder, 100 Zuchtschweine, 120 Pferd und noch Hunderte Schafe, Kaninchen, Hühner, Gänse...

Neu sind die "Rassen des Jahres", die die jeweiligen Zuchtverbände ausgesucht haben, um ausführlicher über die eine oder andere Zuchtlinie zu informieren.

pro agro - Erlebnismarkt

Der Verband pro agro, Stammgast jeder BraLa, feiert in wenigen Tagen sein 15. Jubiläum. Wie in den Vorjahren ist pro agro mit seinem Erlebnismarkt dabei, diesmal mit 33 Unternehmen in einem Zelt auf knapp tausend Quadratmetern sowie im Freigelände.

Die Agrar- und Umweltverwaltung des Landes stellt sich auf 72 Quadratmetern vor.

Die Landesforstverwaltung informiert in diesem Jahr über die Kiefer, die Baum des Jahres ist. Brandenburgs bedeutendste Baumart gehört zu den großen Anpassungskünstlern. Kiefernholz erfreut sich wieder steigender Nachfrage.

Neu ist seit einigen Monaten das "Märkische Kaminholz", eine der Eigenmarken, die die brandenburgische Landesforstverwaltung entwickelt und vermarktet. Fix und fertig verpackt kann es hier gekauft werden.

Mitarbeiter der Landesforstverwaltung stehen für Fragen von Waldbesuchern, Waldbesitzern oder Holzkäufern gern zur Verfügung.

Einen speziellen Treffpunkt gibt es in diesem Jahr für Jäger mit Angeboten zur Jagd in den Landesforsten.

Das Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung informiert über Bioenergie - Chancen für Brandenburgs Landwirtschaft mit den Schwerpunkten Anbausysteme für Energiepflanzen, Ackerfuttermischungen für die Biogaserzeugung, Biomasse für die energetische Nutzung, Bioethanol aus Roggen sowie über Biogasanlagen.

Am 17. und 18. Mai haben Landwirte die Möglichkeit, ein Berechnungsprogramm für die Optimierung des Betriebs von Biogasanlagen am Computer zu testen.

Das Landesumweltamt wirbt für Exkursionen in die 15 Großschutzgebiete unter dem Motto "Lust auf NaTour".

Förderscheck für Haustierpark

Unterstützung erhält das MAFZ von sehr vielen Seiten.

Zum Beispiel sind seit 1995 aus den Programmen Dorferneuerung, Entwicklung Ländlicher Raum, Wegebau und Integrierte Ländliche Entwicklung 3,5 Mio. Euro dem MAFZ zugute gekommen.

Darin eingeschlossen ist ganz aktuell die Erweiterung des vorhandenen Tiergeheges durch die Gestaltung und Sanierung des Haustier- und Familienparks.

Die Gesamtkosten betragen 355.600 Euro. Der Landkreis als Hauptgesellschafter erhielt dafür heute aus den Händen von Staatssekretär Schulze eine Zuwendung in Höhe von 262.500 Euro.

Fachlich zuständig:

Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz, Referat 02 - Presse und Öffentlichkeitsarbeit, Dr. Jens-Uwe Schade, Tel.: 0331/ 866 -7016, Fax: 0331/ 866 -7018, E-Mail: Jens-Uwe.Schade@MLUV.Brandenburg.de

| © 2007 Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz

[Zurück](#)